

Fussbodenheizung Aufheizprotokoll für schwimmende Zementestriche

RÖFIX 969 / 970 S / 973 / 974

Das Aufheizen dient zur schnelleren Austrocknung des Estrichs und dem Spannungsabbau in der Estrichscheibe, deshalb ist auch ein natürlich ausgetrockneter Estrich vor dem Belegen aufzuheizen. Die Austrocknungszeit ist abhängig von der Estrichdicke, der Vorlauftemperatur, der Witterung (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) und der Lüftung. Während der Estrichtrocknung und Estrichaufheizung ist für eine ausreichende Durchlüftung der Räume zu sorgen, das heisst volles Öffnen der Fenster und Türen damit Zugluft entsteht, ein Ankippen der Fenster reicht nicht aus.

Das sogenannte „Funktionsheizen“ ist durch die EN 1264-4 und den jeweiligen Herstellerangaben geregelt.

Aufheizbeginn

RÖFIX 969 / 970 S:	nach 21 Tagen
RÖFIX 973:	nach 6 Tagen
RÖFIX 974:	nach 3 Tagen

Die anfängliche Vorlauftemperatur sollte in etwa der Oberflächentemperatur des Estrichs entsprechen, jedoch mindestens +15 °C betragen und wird 1 Tag gehalten. Danach wird je nach Produkt (siehe Tabellen) mit den jeweiligen Schritten bis zur maximalen Vorlauftemperatur von 45 °C aufgeheizt, Temperatur gehalten und schlussendlich die Heizung abgeschaltet.

Nach dem beschriebenen Aufheizvorgang ist noch nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegereife erforderlichen Feuchtigkeitsgehalt erreicht hat. Deshalb sind Feuchtigkeitsmessungen mit dem CM-Gerät unerlässlich. Um eventuelle Feuchtigkeit nochmals bestmöglich auszutreiben wird kurz vor der Belegung des Estrichs dieser nochmals mit einer Vorlauftemperatur von max. 50 °C aufgeheizt und danach bei 15–20 °C (ideal 18 °C) Belegetemperatur für die Dauer der Belegung und Belagsverfestigung gehalten. Die Zulässigen Restfeuchtigkeiten entnehmen sie bitte aus den jeweils aktuellen technischen Merkblättern.

RÖFIX 969 / 970 S

Schritt	Tag	Arbeitsgang	Dauer	Datum	Unterschrift
1	Tag 21 seit Estrichverlegung	aufheizen* auf 15–20 °C Vorlauftemperatur	24 Stunden		
2	Tag 22 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 25 °C	48 Stunden		
3	Tag 24 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 35 °C	48 Stunden		
4	Tag 26 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 45 °C	48 Stunden		
5	Tag 28 seit Estrichverlegung	Heizung ausschalten	mind. 24 Stunden		
6	Frühestens Tag 29 seit Estrichverlegung	Restfeuchtemessung			
7	Frühestens Tag 29 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 45–50 °C	12 Stunden		
8	Frühestens Tag 30 nach Estrichverlegung	Belegung mit Belag bei 15–20 °C**			
9		15–20 °C halten	Je nach Belagsart		

RÖFIX 973

Schritt	Tag	Arbeitsgang	Dauer	Datum	Unterschrift
1	Tag 6 seit Estrichverlegung	aufheizen* auf 15–20 °C Vorlauftemperatur	24 Stunden		
2	Tag 7 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 25 °C	24 Stunden		
3	Tag 8 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 35 °C	24 Stunden		
4	Tag 9 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 45 °C	24 Stunden		
5	Tag 10 seit Estrichverlegung	Heizung ausschalten	mind. 24 Stunden		
6	Frühestens Tag 11 seit Estrichverlegung	Restfeuchtemessung			
7	Frühestens Tag 11 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 45–50 °C	12 Stunden		
8	Frühestens Tag 12 nach Estrichverlegung	Belegung mit Belag bei 15–20 °C**			
9		15–20 °C halten	Je nach Belagsart		

RÖFIX 974

Schritt	Tag	Arbeitsgang	Dauer	Datum	Unterschrift
1	Tag 3 seit Estrichverlegung	aufheizen* auf 15–20 °C Vorlauftemperatur	24 Stunden		
2	Tag 4 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 25 °C	24 Stunden		
3	Tag 5 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 35 °C	24 Stunden		
4	Tag 6 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 45 °C	24 Stunden		
5	Tag 7 seit Estrichverlegung	Heizung ausschalten	mind. 24 Stunden		
6	Frühestens Tag 8 seit Estrichverlegung	Restfeuchtemessung			
7	Frühestens Tag 8 seit Estrichverlegung	aufheizen auf 45–50 °C	12 Stunden		
8	Frühestens Tag 9 nach Estrichverlegung	Belegung mit Belag bei 15–20 °C**			
9		15–20 °C halten	Je nach Belagsart		

* Beträgt die Oberflächentemperatur auf Grund der Witterungsbedingungen von sich aus über 15 °C, kann Schritt 1 übersprungen werden. Die jeweilige Wartezeit ist jedoch einzuhalten.

** Beträgt die witterungsbedingte Temperatur deutlich über 20 °C ist die Belegbarkeit vom jeweiligen Belagsleger einzuschätzen.

Baustellendaten

Bauvorhaben:

Estrichunternehmung:

Fußbodenheizungssystem:

Einbaudaten

Estricharbeiten beendet am

Die Dicke des Estrichs beträgt im Mittel mm

Rohrüberdeckung min. mm

Rohrüberdeckung max. mm

Die verlegte Fläche als Heizestrich beträgt m²

Messpunkte für CM – Feuchtemessungen Stk.

Heizvorgang

Am _____ wurde mit dem täglichen Hochfahren der Vorlauftemperatur begonnen.

Die Vorlauftemperatur von _____ °C war am _____ erreicht.

Mit dem Abheizen ist am _____ begonnen worden.

Die Estrichflächen waren während des Hoch- und Abheizen _____ frei _____ nicht frei

Die Räume wurden _____ belüftet _____ nicht belüftet

Das Einregulieren der Vorlauftemperatur und das erstmalige Hoch- und Abheizen ist vom zuständigen Sachbearbeiter

Herrn _____ der Firma _____ vorgenommen worden.

Das Maßnahmenprotokoll wurde am _____ vom Bauherrn/Auftraggeber freigegeben und an folgende Firmen verteilt:

Estrichleger

Bodenleger

Fliesenleger

Heizungsbauer

Notizen für eventuelle Abweichungen**Bestätigungen**

Architekt/Bauleitung:

Bauherr/Auftraggeber:

Heizungsbauer:

Ort:

Datum: